

Ich habe  
keine Zeit.

Das betrifft mich nicht.

Tut das weh?

Ich habe Angst.

Sind Sie zwischen  
55 und 74 Jahre alt?  
Dann erhalten Sie  
2016 oder 2017 einen  
Früherkennungstest  
per Post

# KEINE AUSREDEN, MACHEN SIE DEN TEST!

## Darmkrebsfrüherkennung betrifft Sie.

Darmkrebs ist die zweithäufigste Krebserkrankung in Luxemburg. Wird sie frühzeitig erkannt, kann diese Krebsform in 9 von 10 Fällen geheilt werden.

Am Früherkennungsprogramm teilnehmen heißt, im Interesse Ihrer Gesundheit handeln.

VERSION  
FRANÇAISE  
AU VERSO

Version in English-Portuguese available on request.

Uma versão em língua portuguesa e língua inglesa está disponível a pedido.

# DARMKREBS

Es handelt sich um eine Krebsform, die sich aus Polypen in Kolon und Rektum, allgemein als „Dickdarm“ bezeichnet, entwickelt.

Als **Polypen** bezeichnet man einen gutartigen Auswuchs der Darmschleimhaut (Schleimhautausstülpung), aus dem sich im Laufe von 10-15 Jahren eine bösartige **Geschwulst** bilden kann.

## EINIGE ZAHLEN

In Luxemburg ist Darmkrebs die zweithäufigste Krebserkrankung bei Männern und Frauen; er steht an zweiter Stelle der durch ein Krebsleiden verursachten Todesfälle: Pro Jahr erkranken zirka 284 Personen\* an Darmkrebs, und jährlich sterben ungefähr 124 Menschen\* an den Folgen dieser Erkrankung.

**Diese Krebsart entsteht meist erst ab dem Alter von 55 Jahren.**

## WESHALB FRÜHERKENNUNG?

In den meisten Fällen zeigt Darmkrebs im Anfangsstadium keinerlei Symptome. Wird er in einem frühen Stadium erkannt und behandelt, ist er im Allgemeinen heilbar.

In Luxemburg wird Darmkrebs häufig zu spät erkannt, und dann sind aufwendige Behandlungen erforderlich.

## ZIELE DES FRÜHERKENNUNGSPROGRAMMS

- 1 die Sterblichkeit durch Darmkrebs reduzieren,
- 2 eine rechtzeitige Diagnose von Darmkrebs ermöglichen, um dem Patienten, falls möglich, unangenehme Behandlungen zu ersparen,
- 3 durch das Entfernen von Polypen Krebserkrankungen vorbeugen.

## DIE BETROFFENE BEVÖLKERUNGSSCHICHT

Das nationale Darmkrebs-Früherkennungsprogramm richtet sich an alle Frauen und Männer, die zwischen 55 und 74 Jahre alt sind.

\* Durchschnitt berechnet zwischen 2010 und 2013 basierend auf dem morphologischen Krebsregister des nationalen Gesundheitslabors und der statistischen Erhebung von Todesfällen des Ministeriums für Gesundheit (Direction de la santé).

# DIE METHODEN DER FRÜHERKENNUNG IM RAHMEN DES PROGRAMMS

Polypen und Krebsvorstufen, die bluten, können durch einen **Stuhlbluttest (Suche nach Blutspuren in der Stuhlprobe)** oder eine **Koloskopie** (auch Darmspiegelung) nachgewiesen werden. Bei einer Koloskopie können zudem Polypen und Krebsformen, die nicht bluten, nachgewiesen werden.

## 1. Ein Stuhlbluttest

Durch ihn kann bei Personen ohne besondere Risikofaktoren eine Blutung im Darm nachgewiesen werden.

**In den meisten Fällen (ungefähr 95 %) ist das Testresultat NORMAL.**  
Der Test sollte alle 2 Jahre wiederholt werden.

**In nur wenigen Fällen (ungefähr 5 %) ist das Testresultat ANORMAL.**  
Das bedeutet, es wurden Blutspuren im Stuhl gefunden. Das heißt aber nicht automatisch, dass Krebs vorliegt. Das Auftreten von Blut im Stuhl kann viele Ursachen haben. Um die tatsächliche Blutungsursache herauszufinden, wird der Arzt eine Darmspiegelung empfohlen.



**Vorteile des Tests:** Der Test ist leicht durchführbar. Der Stuhltest wird zu Hause ausgeführt, die Stuhlprobe wird dann an ein Labor geschickt. Eine besondere Diät ist vorher nicht erforderlich. Selbst kleinste Blutspuren können durch diesen hochempfindlichen Test aufgespürt werden.

**Nachteile des Tests:** Manche Krebsarten oder Polypen bluten unter Umständen zum Zeitpunkt des Testes nicht und können dann nicht durch diesen Test nachgewiesen werden. Deshalb sollte, auch bei einem rezente normalen Testresultat, beim Auftreten von chronischem Durchfall, sichtbarem Blut im Stuhl oder ungewöhnlichem Gewichtsverlust unbedingt ein Arzt aufgesucht werden.

**Eine einzige Stuhlprobe bei Ihnen zu Hause, untersucht in einem einzigen Labor für alle Testteilnehmer.**

## 2. Eine Koloskopie



Ein biegsamer Schlauch, ausgestattet mit einer Minikamera, wird über den Anus eingeführt. Diese Untersuchung ist die effektivste Methode zur Früherkennung von Darmkrebs. Gleichzeitig können das Darminnere untersucht und Polypen entfernt werden.

Eine Koloskopie wird Menschen empfohlen:

- 1 mit einem erhöhten Darmkrebsrisiko (familiäre Belastung, verschiedene Darmerkrankungen),
- 2 zur Nachsorge bei einer Darmkrebserkrankung,
- 3 bei denen Warnzeichen auftreten (chronischer Durchfall, Blut im Stuhl, ungewöhnlicher Gewichtsverlust).



Einige Menschen ohne Symptome und ohne besondere Risikofaktoren bevorzugen die sofortige Durchführung einer Koloskopie.

Diese Untersuchung kann mit oder ohne Sedierung durchgeführt werden.

Je nach Koloskopie-Befund wird vom Arzt der nächste Kontrolltermin festgelegt oder, falls notwendig, eine entsprechende Behandlung begonnen.

**Vorteile der Koloskopie:** Diese Untersuchung ist die effektivste Darmkrebsfrüherkennung. Anomalien im Darm werden aufgespürt, und kleine Polypen (Krebsvorstufen) können sofort während der Koloskopie entfernt werden.

**Nachteile der Koloskopie:** Vor dieser Untersuchung ist eine ballaststoffarme Diät erforderlich sowie das Trinken eines Präparates zur Darmreinigung am Vorabend und am Tag der Untersuchung. In seltenen Fällen können bei einer Koloskopie Komplikationen auftreten: Blutungen nach dem Entfernen eines Polypen oder einer Krebsgeschwulst, Perforation des Darms mit in manchen Fällen dem Entstehen einer Bauchfellentzündung.

# QUALITÄTSSICHERUNG

Das nationale Darmkrebs-Früherkennungsprogramm basiert auf den europäischen Empfehlungen von 2010 sowie auf den aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Die vom Ministerium für Gesundheit zugelassenen Zentren und Fachärzte, welche im Rahmen des Programms Koloskopien durchführen, erklären sich bereit, die entsprechenden Qualitätskriterien zu berücksichtigen. Die Auflistung der Zentren und Fachärzte ist verfügbar unter [www.plancancer.lu](http://www.plancancer.lu) und [www.sante.lu](http://www.sante.lu).

## DIE LEITUNG DES FRÜHERKENNUNGSPROGRAMMS

Das Ministerium für Gesundheit ist zuständig für die Durchführung des Darmkrebs-Früherkennungsprogramms, seine nachträgliche Bewertung und die Verarbeitung der persönlichen Daten. Dieses Programm wird in Zusammenarbeit mit der Caisse Nationale de Santé (CNS-d'Gesondheetskes) organisiert.

In der Praxis wird das Früherkennungsprogramm von einem Koordinationszentrum für Krebsfrüherkennungsprogramme durchgeführt, welches der Gesundheitsbehörde des Ministeriums für Gesundheit angegliedert ist.



**Bei Fragen können Sie sich an das Koordinationszentrum wenden:**

### Centre de coordination des programmes de dépistage des cancers

Ministère de la Santé, Direction de la santé  
Villa Louvigny, Allée Marconi  
L-2120 Luxembourg  
Tel.: (+352) 247-85641  
E-mail: [colorectal@ms.etat.lu](mailto:colorectal@ms.etat.lu)

Internetseiten:

[www.plancancer.lu](http://www.plancancer.lu)  
[www.sante.lu](http://www.sante.lu)  
[www.meintest.lu](http://www.meintest.lu)

(Video-Gebrauchsanleitung des Tests)

# "ICH NEHME AM DARMKREBS FRÜHERKENNUNGSPROGRAMM TEIL"

## DIE TEILNAHME AM FRÜHERKENNUNGSPROGRAMM

Die Teilnahme am Früherkennungsprogramm ist freiwillig. Personen im Alter von 55 bis 74 Jahren werden im Monat ihres Geburtstages per Post zur Teilnahme am Früherkennungsprogramm eingeladen.

Mit der Rücksendung ihrer Stuhlprobe an das Labor sowie den angefragten Informationen, erteilt die Person ihr Einverständnis, freiwillig am Früherkennungsprogramm teilzunehmen.

Falls die eingeladene Person nicht am nationalen Darmkrebs-Früherkennungsprogramm teilnehmen möchte, kann sie dies nach dem Erhalt der Einladung dem Koordinationszentrum mitteilen und, falls erwünscht, den Grund hierfür angeben. Eine Teilnahme zu einem späteren Zeitpunkt kann aber zu jeder Zeit beim Koordinationszentrum angefragt werden.

## IHRE KOSTENBETEILIGUNG

Die Kosten für das Versenden des Stuhlbluttests und die Untersuchung Ihrer Stuhlprobe werden vom Ministerium für Gesundheit übernommen.

Falls ein Termin beim Arzt Ihres Vertrauens erforderlich ist, treten Sie für die Sprechstunde in Vorleistung, und dies wird Ihnen von der zuständigen Krankenkasse zurückerstattet.

Ihr Kostenanteil an der Durchführung einer Koloskopie:

- In der Apotheke bezahlen Sie einen Teil des Betrages für das Darmvorbereitungsmedikament (60 % vom Preis), der restliche Betrag wird von Ihrer Krankenkasse übernommen.
- Falls bei Ihnen die Koloskopie ohne Sedierung durchgeführt wird, bezahlen Sie die Untersuchung direkt beim durchführenden Arzt und erhalten dann eine Rückerstattung durch Ihre Krankenkasse. Falls bei Ihnen die Koloskopie mit einer tiefen Sedierung oder einer Vollnarkose durchgeführt wird, kann Ihr Arzt das Drittzahlersystem (tiers payant) anwenden. Das Krankenhaus wird von Ihnen eine Kostenbeteiligung verlangen.

## PERSÖNLICHE DATEN

Durch Ihre freiwillige Teilnahme an diesem Programm stimmen Sie der Weitergabe der nachfolgend beschriebenen Informationen zu. Ihre persönlichen und medizinischen Daten des Stuhlbluttests oder Ihrer Koloskopie, einschließlich des Untersuchungsbefundes, werden vom Labor oder vom Arzt, der Ihre Koloskopie durchgeführt hat, an den Arzt Ihres Vertrauens, sowie an den verantwortlichen Mediziner des Darmkrebs-Früherkennungsprogramms weitergegeben, um die Nachsorge Ihrer Früherkennungsuntersuchung zu gewährleisten. Diese Daten werden anschließend pseudonymisiert und vertraulich behandelt, bevor sie zum Zwecke der Überprüfung der Wirksamkeit des Früherkennungsprogramms verwendet und mit denen des nationalen Krebsregisters verglichen werden. Wenn Sie zwischen zwei Früherkennungsintervallen eine Koloskopie haben durchführen lassen, übermittelt die Krankenkasse dem verantwortlichen Mediziner des Früherkennungsprogramms bestimmte persönliche Daten (Name, Vorname, Adresse, Matrikelnummer, Geburtsdatum) und Daten von dieser Untersuchung (Datum, Ort, verschreibender und ausführender Arzt der Koloskopie). Anhand dieser Daten kann die Häufigkeit Ihrer Teilnahme an einer Früherkennung angepasst werden.

In Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 2. August 2002 zum Schutz von Privatpersonen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten bleiben Ihre Zugriffs- und Berichtigungsrechte sowie Ihr Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer Daten erhalten. Falls Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen wollen, genügt es, diesbezüglich eine Anfrage an das Koordinationszentrum für Krebsfrüherkennungsprogramme zu stellen. Die Datenbank ist gesichert, und ausschließlich ermächtigte Personen des Koordinationszentrums mit Zugangsberechtigung sind befugt, Ihre Daten zu bearbeiten.